DAS GEHEIMNIS DER EULERSCHEN FORMEL

Einsamkeit, Alter, Trauer & Verlust

EINSAMKEIT

- Er hatte keinen einzigen Besucher seit seinem Unfall im Jahre 1975
- Er zieht sich am liebsten in die Zahlenwelt zurück und schirmt sich völlig von der realen Welt ab
- Der Professor meidet große Menschenmassen
- Er greift bei Kommunikationen auf Zahlen zurück
- Er hat Angst alleine gelassen zu werden

- Das Wurzelzeichen (damit auch Root) bietet Schutz

- Er legt großen Wert auf Stille (es ist der einzige Weg sich seinen Zahlen zu widmen)

„Es war eine Stille, die so klar war wie ein See, der in der Tiefe eines Waldes verborgen war.“

Alter

- Der Professor sieht für sein Alter sehr alt aus
- Er ließ sich gehen und hörte auf sich um Aussehen und Erscheinung zu bemühen (z.B.: gekrümmter Rücken, ungepflegte, zerzauste Haare, etc.)
- Das Haus altert mit ihm (vergilbtes Papier; verrostete Schlösser, Staub,…)
- Er besitzt drei Anzüge, die „abgetragen“ und „dunkel“ wie er sind
- Der Mann hat viel Schlimmes im Leben durchgemacht und mit den Jahren Barrieren um sich herum aufgestellt

Krankheit und Trauer

- Sein Kurzzeitgedächtnis hält nur 80 Minuten an
- Er trägt Notizen auf den Anzügen, die als Erinnerungsstütze dienen (sein gesamtes Kurzzeitgedächtnis hängt an ihm)
- Er verlor mit dem Gedächtnis auch das Interesse für sich selbst
- Der Professor reagiert auf dieses Thema sehr emotional

„ Der Professor schnappte nach Luft und saß dann wie gelähmt da. Ich hatte ihn noch nie so erschüttert erlebt. Bisher hatte er es immer mit Fassung getragen, wenn ihn sein Gedächtnis im Stich ließ, aber diesmal war es anders. Es war, als hätte er das Gesicht verloren.“

„Meine Erinnerung dauert nur achtzig Minuten“

Danke für eure Aufmerksamkeit!